Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Vorwort könnten wir lang und breit all die Kompetenzen und kognitiven, motorischen, sprachlichen und rhythmischen Fähigkeiten aufdröseln, die mit dem Musizieren der Cupsongs bei Ihren Schüler*innen gefördert werden. Aber wir finden: Das liegt alles auf der Hand. Songs mit Becher-Percussion zu begleiten ist eine musikalische Unterrichtsidee, die gemeinsam mit Schüler*innen einfach unglaublich viel Spaß macht und die wir Ihnen schon alleine deswegen gerne ans Herz legen möchten.

Wer hat den „Cupsong" erfunden?

Es war eine kurze Szene im Film „Pitch Perfect 2" die den originalen „Cupsong" 2012 so bekannt machte: Ein Mädchen setzt sich für ein Vorsingen mit einem Plastikbecher als Begleitinstrument im Schneidersitz vor eine Jury und singt ein Traditional, während sie sich selbst mit dem Becher rhythmisch begleitet. Warum faszinierte diese Szene so viele Menschen und führte zu einer Flut an Cover-Videos und Tutorials auf YouTube & Co? Wir denken: Es ist die Mischung aus dem musikalischen Minimalismus dieses Arrangements, das nur mit einem Rhythmuspattern als Begleitung für den Gesang auskommt, den schön anzusehenden geschickten Bewegungen und der kreativen Nutzung eines Alltagsgegenstands.

Perfekt für die Corona-Zeit und darüber hinaus

Auf der Suche nach musikalischen Ideen, die unter den besonderen Unterrichtsbedingungen in der Corona-Zeit umsetzbar sind, kam uns sehr schnell der gute alte Cupsong wieder in den Sinn. Dann wurde aber klar: Da geht ja noch viel mehr. Dieser kleine Gegenstand ist mehr als eine gute Percussion-Idee zur Corona-Zeit. Von traditionellen Kinderliedern bis hin zum Popsong lässt sich der Becher auf vielfältige Art und Weise als Begleitinstrument einsetzen. Ein Cupsong ist überall spielbar: Eine Person mit einem Becher in der Hand hat bereits alle Voraussetzungen für eine komplette, sehr persönliche, musikalische Performance.

Ein Becher ohne Grenzen

Lassen Sie sich von den musikalischen Möglichkeiten dieses simplen Gegenstands faszinieren, tauchen Sie gemeinsam mit Ihren Schüler*innen in die groovigen Rhythmen ein und erleben Sie die Motivation, die mit jedem klappernd heruntergefallenen Becher stetig wächst.

Ganz viel Spaß mit den Cupsongs in diesem Heft wünscht Ihnen das Autor*innenteam

T. Friedrich

Tatjana Friedrich & Finn Hansen

Zu diesem Heft erhalten Sie zu allen Cupsongs Videotutorials. Hier zeigen wir die Cup-Patterns im Originaltempo und in Zeitlupe. Außerdem erklären wir die Spielvarianten.

Unter diesem Link können Sie alle Videos downloaden:

www.lugert-verlag.de/cupsongs-unterstufe

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen
Lugert Verlag

Inhalt

When I'm Gone
Traditionell
8

Hejo, spann den Wagen an
Traditionell
10

Die Gedanken sind frei
Traditionell
12

Applaus, Applaus
Sportfreunde Stiller
20

Lieblingsmensch
Namika
22

Human
Rag 'n' Bone Man
24

VORSCHAU

netzwerk lernen
Lugert Verlag

zur Vollversion

In der Halle des Berg-königs
Edvard Grieg
14

Nur ein wort
Wir sind Helden
16

Wenn jetzt Sommer wär'
Pohlmann
18

Sowieso
Mark Forster
26

Tisch-tennis-tage
Bruckner
28

Dance Monkey
Tones And I
30

Deine Becher-Pe
32

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen

Ludwig Verlag

Schwierigkeit

When I'm Gone

Traditionell

Das Cupsong-Original

Mit diesem Cupsong fing alles an: „When I'm Gone" machte den Becher zum Instrument.

Einstieg, Erarbeitung & Differenzierungsmöglichkeiten

Womöglich kennen einige Schüler*innen diesen Cupsong oder das dazugehörige Lied. Als Einstieg lohnt sich ein kleiner Blick in die Filmszene aus „Pitch Perfect", in der „When I'm Gone" performt wird.

Das Cup-Pattern besteht aus zwei Teilen, die zunächst auch getrennt voneinander geübt werden können. Mithilfe des Merksatzes (siehe gegenüberliegende Seite) lässt sich der Rhythmus auch gut im Zeitlupentempo erarbeiten. Der zweite Teil ist durch das Überkreuzen der Hände und das Fassen des Bechers mit der rechten Hand von der linken Seite koordinatorisch etwas anspruchsvoller als der erste Teil. Zu Beginn lässt sich der Song aber auch mit der Wiederholung des ersten Teils begleiten. Für den zweiten Teil bietet sich eine sukzessive Erarbeitung im Ich-packe-meinen-Koffer-Prinzip an, bei der Sie immer wieder von vorne starten und jeweils eine neue Bewegung dazu nehmen.

Spielideen

Beim Cupsong-Original lässt sich der Becher sehr gut mit der letzten Bewegung weitergeben. Dazu setzt man den Becher einfach nach dem Überkreuzen nicht vor sich, sondern vor jemand anderem ab. Möchte man die Performance noch anspruchsvoller gestalten, wird der Becher zusätzlich am Ende des ersten Taktes direkt nach dem Anheben weitergegeben.

VORSCHAU

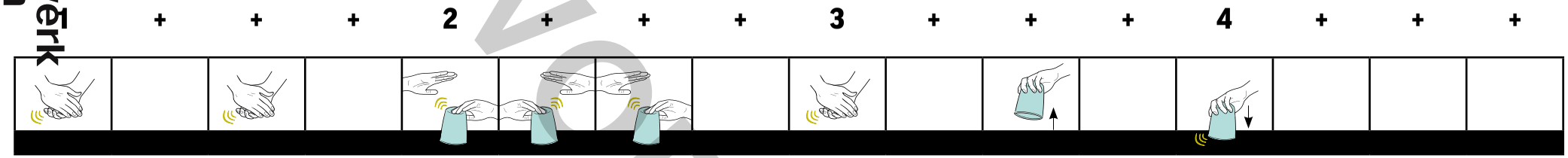
When I'm Gone ist eigentlich ein traditioneller Country-Song, der Anfang des 20. Jahrhunderts das erste Mal aufgenommen wurde. Eine A-cappella-Interpretation mit Becher-Begleitung machte den Song 2012 zum Hit. Anna Kendrick performte „When I'm Gone" als Beca im Film „Pitch Perfect" bei den Auditions für eine A-cappella-Gruppe, von der sie Teil werden wollte. Seit der Veröffentlichung des Films ist das Internet voll von Cupsong-Videos und den unterschiedlichsten Covers des Songs.

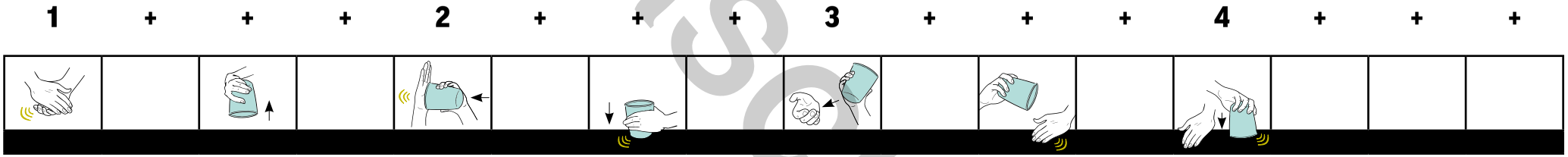
netzwerk lernen
Lugert Verlag

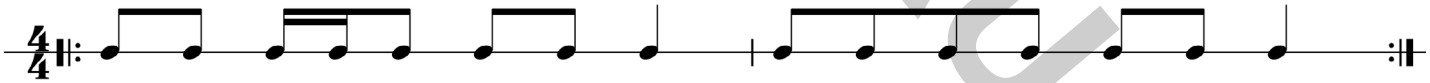
zur Vollversion

When I'm Gone

traditionell







netzwerk lernen

zur Vollversion

VORSCHAU

Als Klassensatz ist er für wenig Geld schnell besorgt, er passt in jede Schultasche und ist nahezu unkaputtbar: Ein Becher ist ein geniales kleines Percussion-Instrument für den Musikunterricht. Noch dazu ist es faszinierend, wie viele unterschiedliche musikalische Sounds in diesem simplen Alltagsgegenstand stecken.

In diesem Heft finden Sie zwölf rhythmische Begleitpatterns zu einer bunten Mischung aus Songs – von traditionell bis Pop. Darüber hinaus gibt es:

- Hintergründe zu den Songs und Einstiegsideen
- Praxistipps für die Umsetzung im Unterricht
- Video-Tutorials zur Erarbeitung (auch zum Weitergeben an Ihre Schüler*innen)
- Anregungen für verschiedene Spielvariationen
- Differenzierungsmöglichkeiten
- kurze Merksätze, die dabei helfen, die Rhythmen zu verinnerlichen

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion